



Sammlung Theaterzettel

Ein Fallissement

Bjørnson, Bjørnstjerne

1877-03-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 379.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 89. Freitag,



16. März 1877.

Ein Fallissement.

Schauspiel in vier Aufzügen und einem Nachspiel von Björnstjerne Björnson.

Ejälde, Großhändler	Herr Hanisch.
Frau Ejälde	Frau Röde.
Walburg, } ihre Töchter	Frau Herzfeld-Bint.
Signe,	Fräul. Hagen.
Lieutenant Hamar, Signes Bräutigam.	Herr Jariq.
Sannäs, Ejälde's Procurist	Herr Herzfeld.
Jacobsen, Bräumeister bei Ejälde	Herr Werner.
Advokat Berent	Herr Jacobi.
Der Administrator.	Herr Knapp.
Der Prediger,	Herr Ditt.
Zollcontroleur Bram,	Herr Bichler.
Konsul Lind,	Herr Müller.
Konsul Finne,	Herr Planf.
Konsul King,	Herr Stein.
Großhändler Holm,	Herr Bauer.
Großhändler Knuzen,	Herr Starke.
Großhändler Knudson,	Herr Mühlborfer.
Großhändler Falbe,	Herr Grahl.

Ein Comptoirist. Bürger. Diener. Mägde.

Die 4 ersten Aufzüge spielen im Hause Ejälde's in einer kleinen norwegischen Stadt an der Westküste. Das Nachspiel spielt auf einer einsam liegenden Handelsanstellung an der Küste, zwei und ein halbes Jahr später.

Heute ist der Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krant: Frau Seubert-Hausen.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie geißt sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
"	10 " 15 "	" "	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 " 10 "	" "	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10 " 5 "	Mannheim	Heidelberg.
"	11 " 5 "	" "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnementen werden ersucht, die laut § 1 der Verträge am 1. ds. Mts. fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterklasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 8. März 1877.

Großherzogl. Hoftheater-Comitée.